

Einkaufsnetze kamen gut an

Auszeichnung Rottenburg wurde für eine Stadtmarketing-Aktion gewürdigt.

Rottenburg. In Stuttgart zeichnete der Handelsverband Baden-Württemberg Städte und Gemeinden für ihr Stadtmarketing aus. Die Preise holten Pfullendorf, Wertheim und Biberach an der Riß für besonders originelle und zukunftsweisende Projekte. Neben den drei Hauptsiegern wurden zehn weitere Städte und Gemeinden als „herausragend, zukunftsweisend und beispielhaft für modernes Stadtmarketing“ und Endrundenteilnehmer gewürdigt, wie es in einer Pressemitteilung heißt.

Zu dieser Gruppe gehört auch Rottenburg, das sich mit seinem Projekt „Erntefrischnetze“ (wir berichteten) beworben hatte. Die Mehrwegnetze aus Polyester sollen Plastiktüten überflüssig machen und der Wochenmarkt stärker unterstützt werden. Die Erntefrischnetze wurden mit einem Stand auf dem Wochenmarkt vorgestellt. Die Marktbesucher spendeten Obst und Gemüse, so dass sowohl leere als auch gefüllte Netze verkauft wurden. Geplant ist des Weiteren eine Sammlung an Rezepten, die mit den Produkten des Wochenmarkts gekocht werden können. **ST**



Pünktlich zur Weihnachtszeit versucht Heinz Fischer eine Krippen-Spieluhr wieder zum Laufen zu bringen.

Bild: Ulyana Dobrochynskyy

Kaputtes vor dem Müll retten

Nachhaltigkeit Neben ihren reparierten Alltagsgegenständen konnten Besucher des Repair-Cafés auch nützliche Tipps mit nach Hause nehmen. *Von Ulyana Dobrochynskyy*

Karten fürs Kolpingtheater

Ergenzigen. Seit einigen Wochen probt die Theatergruppe der Kolpingfamilie die Komödie „Dia penetrante Dande“. Premiere ist am Freitag, 3. Januar. Für die Premiere und die folgenden neun Vorstellungen beginnt am morgigen Freitag, 6. Dezember, der Vorverkauf. Von 16 bis 17.30 Uhr sind Karten im Foyer des Adolph-Kolpingssaales zu haben. Verkauft werden die Karten auch an den folgenden Freitagen jeweils von 16 bis 17.30 Uhr und samstags von 10 bis 11.30 Uhr. Telefonische Kartenvorbestellungen sind ab 12. Dezember immer donnerstags zwischen 17 und 19 Uhr möglich unter der Nummer 0170/5242413.

Mit Posaunen und Akkordeons

Remmingsheim. Der Posaunenchor lädt am Sonntag, 8. Dezember, um 19 Uhr zur Adventsmusik in die Remmingsheimer Peterskirche. Auch das Akkordeon-Orchester spielt.

Weihnachtsmarkt im Schlosshof

Hirrlingen. Der Schlosshof ist am Samstag, 7. Dezember, die Kulisse für den Hirrlinger Weihnachtsmarkt. An 16 Ständen bieten Hirrlinger Vereine und Initiativen, Händler und Privatleute von 11 bis 19 Uhr Dekoratives für die Weihnachtszeit und Geschenke zum Verkauf an. Verpflegung wie Schälripple, Steaks oder Wilde Kartoffeln gibt es an Ständen von Vereinen und Schulklassen. Ab 16 Uhr kommt der Nikolaus.

Polkas, Ländler und Adventslieder

Bierlingen. Die Mühlener Stubenmusik unter der Leitung von Ernst Heller spielt am kommenden Samstag, 7. Dezember, ab 19.30 Uhr im Hofcafé in Bierlingen. Zu hören gibt es dort Polkas, Ländler, Menuette, Walzer und Adventslieder, gespielt von 5 Musikern auf Zither, Hackbrett, Harfe, Gitarre, Kontrabass und steirischer Harmonika. Der Eintritt ist frei.

Eigentlich hatten die vier Mechaniker auf Fahrräder gewartet. Doch als nächstes ist ein alter Regenschirm dran – ein eher günstiges Modell. „Der ist aber vergewaltigt worden“, sagt Jochen Hermann, als er den kaputten Gegenstand untersucht. Mehrere Streben sind verbogen, der Schirm lässt sich nicht mehr problemlos öffnen. „Die Dinger halten auch nichts aus. Ein Windhauch – und das war’s“, so Hermann. Doch die Handwerker brauchen nur ein wenig Draht einzusetzen und die Streben zurechtzubiegen: In kaum fünf Minuten ist der Schirm wieder wie neu. „Nächstes Mal können Sie das selbst machen“, sagt Hermann zur Besitzerin.

Es ist bereits das fünfte Rottenburger Repair-Café im AWO-Heim. Am Montagabend unterstützen 17 Ehrenamtliche rund 25 Besucherinnen und Besucher bei der Reparatur verschiedener Alltagsgegenstände: Für die Bereiche Elektrik, Elektronik, Mechanik, Nähen, Spielzeug sowie Fahrräder stehen den Gästen jeweils erfahre-

ne Spezialisten zur Verfügung. Berufshandwerker sowie langjährige Hobbytüftler, oftmals im Rentenalter, versuchen defekte Geräte vor der Tonne zu bewahren und damit ein Zeichen gegen die Wegwerf-Kultur zu setzen. Die Besucher dürfen dabei genau zusehen und sich Tipps und Tricks zum selbstständigen Reparieren zuhause aneignen. „Auch wenn wir die Sachen nicht wieder hinkriegen, geben wir den Leuten Ratschläge, was sie zuhause noch versuchen könnten“, sagt Eberhard Diez, während er an einer Lampe arbeitet.

Handy-Experten gesucht

Ins Leben gerufen wurde das Rottenburger Reparatur-Café vom Bund für Umwelt und Naturschutz und der Volkshochschule. Reparatoren zu finden war nicht schwer, berichtet Mitorganisator Martin Baumann. Durch Flyer, aber vor allem durch Mund-zu-Mund-Propaganda meldeten sich rund 40 Freiwillige. Mit der wachsenden Beliebtheit des Reparatur-Cafés sucht die Gruppe stets

nach neuen Engagierten, auch für die Organisation und kulinarische Verpflegung der Gäste. „Aber vor allem brauchen wir dringend weitere Handy- und Computerexperten“, so Baumann.

Lieblingsstück läuft wieder

Um Hektik und Gedränge zu vermeiden, füllen die Besucher zunächst ein Formular aus und ziehen anschließend eine Nummer. Danach heißt es warten, bis man aufgerufen wird. Bei einem kleinen Buffet mit Kuchen, frisch gebackenen Keksen und warmer Suppe lässt sich die Wartezeit jedoch angenehm überbrücken. Auch die Reparaturen sind meistens schnell erledigt.

Eine ältere Besucherin ist da eine Ausnahme: Fast eine Stunde lang bangt sie um ihre Uhr. Sie beobachtet ganz genau, wie der Reparatör ihr Lieblingsstück bearbeitet. Schließlich hat sich das Warten gelohnt: Die Uhr läuft wieder. „Gott sei Dank“, sagt die Besucherin erleichtert. Sie wirkt sehr überrascht, als sie erfährt, dass der Service kostenlos ist. Als

Dankeschön hinterlässt sie den Ehrenamtlichen eine Spende.

Das Repair-Café finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Jedoch müssen Spenderinnen und Spender aufpassen, warnt Annette Rosner vom BUND. Am Samstag hatte sich eine Unbekannte als Spendensammlerin für das Repair-Café ausgegeben. „Sie ist in Rottenburg von Haustür zu Haustür gegangen und hat gesagt, sie sammle für das Repair-Café. Mit dieser Person haben wir nichts zutun. Es ist ärgerlich, dass man uns damit in Verbindung bringt“, so Rosner.

Sie hofft, dass der Zwischenfall an der Popularität des Rottenburger Repair-Cafés nichts ändern wird, denn im neuen Jahr wollen die Freiwilligen den Service monatlich anstatt im Sechswochen-Rhythmus anbieten. „Besucher sowie Aktive schätzen besonders den sozialen Aspekt unserer Veranstaltungen“, sagt Rosner. Oder in den Worten des Reparatörs Werner Veit ausgedrückt: „Die Leute kommen gerne zum Schwätzen vorbei.“

Kastration ist Tierschutz

Aktion Ein Pilotprojekt in Starzach soll helfen, die Zahl der Streunerkatzen einzudämmen.

Starzach. In Deutschland leben rund zwei Millionen Katzen auf der Straße. Die Tiere sind oft in bemitleidenswertem Zustand – krank und ausgemergelt. Tierschützer setzen sich seit langem dafür ein, dass Katzen und Kater kastriert werden, um die Population der freilebenden Tiere einzudämmen. In Starzach wurde deshalb ein Pilotprojekt ins Leben gerufen. Ein Team um Annerose Hartmann will auf die Problematik der Streunerkatzen aufmerksam machen und darauf, dass ihre unkontrollierte Vermehrung zu Tierleid führt. Teil des Projekts ist auch, dass Tierhalter eine Zuzahlung erhalten, wenn sie ihre Katze oder ihren Kater kastrieren und kennzeichnen lassen.

Unterstützung bekommen die Starzacher von der Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz. Das Ministerium hat den Druck von 2000 Flyern finanziert, die kürzlich in Starzach verteilt wurden. Darin wird an die Tierhalter appelliert. Auch Katzen, die in Haushalten leben, tragen „zu



Streunerkatzen sind oft krank und unterernährt. Diese beiden hier leiden an Katzenschnupfen. *Bild: Annerose Hartmann*

dem Katzenelend bei, wenn sie nicht rechtzeitig (spätestens mit sechs Monaten) kastriert werden, denn alle freilaufenden Katzen und Kater finden problemlos ihren Partner.“ Das Starzacher Tier-

schutz-Team wirbt deshalb bei allen Katzenhaltern dafür, dass sie ihre Tiere kastrieren und kennzeichnen lassen.

Wer das macht, erhält dafür eine finanzielle Unterstützung – 35

Unfall mit zwei Leichtverletzten

Rottenburg. Ein Unfall mit zwei Leichtverletzten hat sich am Dienstagmittag an der Anschlussstelle der B28 bei Rottenburg ereignet. Wie die Polizei mitteilt, fuhr eine 29-Jährige um 13.15 Uhr mit ihrem Smart von der K6938 aus Richtung Wendelsheim auf die B28 ein und übersah dabei den von links kommenden Peugeot eines 39-Jährigen. Der Fahrer versuchte noch auszuweichen, konnte die Kollision aber nicht mehr verhindern. Die Unfallverursacherin wurde vom Rettungsdienst in eine Klinik gebracht. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Den Schaden schätzte die Polizei auf rund 10 000 Euro.

Gedenken an verstorbene Kinder

Rottenburg. Ein Gedenken an verstorbene Kinder gibt es am Sonntag, 8. Dezember, um 19 Uhr vor dem Familienhaus Martin Luther (Anton-Buhl-Weg 6). Dort wird für jedes verstorbene Kind eine Kerze entzündet. Die Gedenkfeier ist ein Angebot des ökumenischen Trauer-Arbeitskreises Rottenburg, der offen ist für alle.

Todd Wolfe und Carla Olson

Rottenburg. Das „Old Hamburg“ in der Königstraße 67 präsentiert am 12. Dezember, ab 20 Uhr Todd Wolfe & Carla Olson. Das Duo ist auf Deutschlandtournee. Die Künstler, die schon mit großen Musikern auf der Bühne standen, haben ihre Wurzeln in der Americana Musik. Ihr Repertoire umfasst Country, Melodic Rock, Blues und Folkrock. Ein musikalischer Cocktail aus den späten 60er Jahre erwartet die Zuhörer. Der Eintritt kostet 10 Euro an der Abendkasse. Reservierungen per Mail an elke.ursinus@online.de oder telefonisch 0152/04606691. Einlass ist ab 19 Uhr.

Adventskonzert im Weggental

Rottenburg. Zum Adventskonzert lädt das St. Meinrad-Gymnasium am kommenden Sonntag, 8. Dezember, ab 18 Uhr in die Rottenburger Weggentalkirche ein. Dort treten der Schulchor, das Schulorchester sowie der Eltern-Lehrer-Chor mit einem adventlichen Programm auf. Der Eintritt ist frei.

Fußgängerin leicht verletzt

Rottenburg. Eine Fußgängerin musste nach einem Verkehrsunfall am Dienstagnachmittag in eine Klinik gebracht werden. Eine 38-Jährige fuhr kurz vor 14.30 Uhr mit ihrem Mercedes die Tübinger Straße in Richtung Ehinger Straße entlang. Wie die Polizei mitteilt, fuhr sie beim Linksabbiegen in die Straße Güterbahnhof eine 78-jährige Fußgängerin an, die gerade die Fahrbahn überquerte. Die Frau stürzte zu Boden und zog sich leichte Verletzungen zu.

Musikverein lädt zum Adventskonzert

Dettingen. Zum Adventskonzert lädt der Musikverein Dettingen am Sonntag, 8. Dezember, ab 18 Uhr in die Dettinger Pfarrkirche ein. Auf dem Programm stehen unter anderem das Konzertwerk „Andante religioso“ von Thiemo Kraas, „Jesus bleibt meine Freude“ von Johann Sebastian Bach und „You raise me up“ von Brendan Graham. Der Eintritt ist frei.

Angelika Bachmann